



nord- und südkorea

Die koreanische Halbinsel ist die Wiege einer einzigartigen Zivilisation und das Ursprungsland verschiedener Dynastien, die Gräber, Brücken, Festungen, Pavillons und Einsiedeleien hinterlassen haben. Von Norden nach Süden durchqueren Sie eine Landschaft von Bergen, Wasserfällen, Granitfelsen und grünen Tälern. Sie erleben sowohl kleine Fischerdörfer mit ihren Märkten und frischen Meeresfrüchten wie auch moderne Grossstädte. Diese Reise gibt Ihnen einen Einblick in verschiedene Facetten ganz unterschiedlicher Länder, die eine gemeinsame Vergangenheit haben.

16 Tage / 15 Nächte. Datum nach Wahl



Bemerkungen	Inbegriffen	Leistungen	Richtpreise pro Pers. in CHF
Reise ab Pyongyang bis Seoul. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Vollpension in Nordkorea, Mittagessen in Shenyang und Südkorea.	Hotels mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer. • Transport: Flug in Economy Klasse inkl. Taxen, Privatauto. • Reisedokumentation.	Ab 2 Personen 8'850 Ab 6 Personen 6'540

Pyongyang (2 Nächte) Mt Myohyang (1 Nacht) Nampo (1 Nacht) Kaesong (1 Nacht) Panmunjom Pyongyang (1 Nacht) Shenyang (2 Nächte) Busan Gyeongju (2 Nächte) Haeinsa Namwon (1 Nacht) Jeonju Gongju (1 Nacht) Buyeo Seoul (3 Nächte)

REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Pyongyang, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3*
Tag 1-2	Entstanden als unbedeutende Siedlung von über 2000 Jahren im heutigen Distrikt Rangnang, errichtete das Koguryo-Reich am Ort des heutigen Pyongyang seine Hauptstadt. Als Landeshauptstadt der koreanischen Volksrepublik ist Pyongyang auch heute noch das politische, kulturelle und ökonomische Zentrum des Landes. Nachdem die Stadt nach dem Koreakrieg in Schutt und Asche lag, wurde sie unter den Vorstellungen Kim Il Sungs aufgebaut und gleicht somit einem wahren Freilichtmuseum gewaltiger Monumentalbauten aus der Nachkriegsära. Zu den besuchten Sehenswürdigkeiten gehören das Grosse Monument mit den 20 Meter hohen Bornzefiguren von Kim Il Sung und Kim Jong Il, der Juche-Turm, der Triumphbogen und der Friedhof der Märtyrer der Revolution.	
Tag 3	Auto Pyongyang - Mt Myohyang (1 Nacht) Rauschende Wasserfälle und Gebirgsbäche, anmutige Täler, eine reiche Flora und Fauna, alte Pagoden, Tempel und Aussichtspavillons bilden die reizvolle Naturkulisse des Myohyang-Gebirges. Neben der 1'000-jährigen Tempelanlage Pohyon ist besonders das Museum der "Internationalen Freundschaftsausstellung" besuchenswert. In zwei monumentalen, palastähnlichen Gebäuden mit teilweise im Berg angelegten Ausstellungsräumen wird eine einzigartige Sammlung von Staatsgeschenken an Kim Il Sung und seinen Sohn und Nachfolger Kim Jong Il gezeigt.	Hotel 3*
Tag 4	Auto Mt Myohyang - Nampo (1 Nacht) An Sehenswürdigkeiten ist die Stadt Nampo nicht unbedingt reich. Sie dient in erster Linie als Hafen- und als Industriestandort mit einem grossen, aber nicht sehr lebendigen Hafen. An gewissen Orten der Innenstadt gewinnt man aber den Eindruck eines belebten Hafentädtchens mit asiatischem Flair. Die 15 km lange Staumauer samt drei riesigen Schleusen für Schiffe dient in erster Linie als Wasserscheide zwischen Meer- und Flusswasser. In der Umgebung der Stadt befindet sich der Taesong-See, ein beliebtes Ausflugsziel. In den Mausoleen von Kangso und Tokhung-ri fand man Grabstätten der Koguryo-Dynastie aus dem 7. Jh.	Hotel 3*
Tag 5	Auto Nampo - Kaesong (1 Nacht) Der Grenzort Panmunjom liegt in der Demilitarisierten Zone. Exakt auf der Grenze - dem 38. Breitengrad - zwischen den beiden Teilen Koreas gelegen, war es Verhandlungsort der Delegierten des Nordens und des Südens. Kaesong ist eine der wenigen Städte Nordkoreas, die noch eine kleine vom Krieg verschonte Altstadt besitzt. Hier sieht man noch die traditionellen Häuser, niedrige, strohgedeckte Lehmgebäude mit Holz- und Bambuszäunen. In der Stadt und ihrer Umgebung gibt es einige interessante kulturhistorische Relikte aus der langen Geschichte Koreas, so etwa die Gräber der Könige Kongmin und Wanggon. Kaesong gilt zudem als Zentrum des Ginseng-Anbaus.	Hotel 3*
Tag 6	Auto Nampo - Panmunjom - Pyongyang (1 Nacht)	Hotel 3*
Tag 7	Transfer zum Flughafen, Flug Pyongyang - Shenyang, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3*

Tag 7-8	Shenyang, Hauptort der Provinz Liaoning, wurde 1625 Hauptstadt der Mandschurei. Nach dem Sturz der Ming-Dynastie verlegten die Mandschu-Herrscher die Hauptstadt nach Beijing. Bis heute ist die Mandschu-Minderheit stolz auf ihr historisches Erbe. Der imposante Kaiserpalast sollte die Pracht der verbotenen Stadt übertreffen. Im Zentrum befindet sich der Kaiserthron (Dazehgdian) in der Halle der Erhabenen Regierung, der ehemaliger Audienz- und Zeremoniensaal. Die nördlichen und östlichen Kaisergräber mit ihren sehr gut restaurierten Palästen, Pavillons, Kiosken und deren Prunktheit stellen einen grossen Kontrast zum eher bescheidenen Kaiserpalast dar.	
Tag 9	Transfer zum Flughafen, Flug Shenyang – Busan, Auto Busan – Gyeongju (2 Nächte)	Hotel 4*
Tag 9-10	Im Südosten der koreanischen Halbinsel liegt Gyeongju, die Hauptstadt des vergangenen Königreichs von Silla während etwa tausend Jahren (57 v.Chr. – 935 n.Chr.). Die Stadt und ihre Umgebung sind mit Abstand die archäologisch überreste reichste Region des ganzen Landes. Der Park der Tumuli enthält mehr als zwanzig königliche Gräber aus der Zeit vor der Wiedervereinigung Koreas im Jahre 672. Zu den berühmtesten Gräbern zählt jenes des "fliegenden Pferdes", das im Jahre 1974 geöffnet wurde und dessen Schätze im Nationalmuseum aufbewahrt werden. Nicht weit weg vom Park befindet sich der aus dem 7. Jahrhundert stammende Steinturm Chomsongdae. Bei diesem Gebäude in erstaunlich gutem Zustand handelt es sich um das älteste astronomische Observatorium der Welt. Mit ihren Pagoden, ihren Treppen und ihren zahlreichen Brücken aus Stein bleibt jedoch die Tempelanlage von Bulguksa der beeindruckendste Zeuge des architektonischen Werkes des Silla-Reiches. Hinter dem Tempel windet sich ein Bergpfad bis zur Grotte von Sokkuram, wo eine der schönsten Buddha-Statuen Koreas steht.	
Tag 11	Auto Gyeongju – Haeinsa – Namwon (1 Nacht)	Hotel 4*
	Das vielleicht bekannteste Kloster Koreas, das Haeinsa-Kloster, liegt eingebettet in eine Ecke des Kaya-San-Nationalparks. Das im Jahre 802 gegründete Kloster ist ein Ort der Ruhe und andächtiger Stille. Das Grundstück, das sich über eine Fläche von mehreren tausend Quadratkilometer erstreckt, setzt sich aus mehr als neunzig Tempeln, Heiligtümern, Hermitagen und Pagoden zusammen. Das Kloster besitzt zahlreiche Schätze, seine Berühmtheit verdankt es insbesondere seiner Sammlung von rund 80'000 Druckplatten: Die Einwohner des Koryo-Reiches wollten die Angriffe der Mongolen mit Hilfe des buddhistischen Glaubens abwehren. So begannen sie im Krieg Druckplatten buddhistischer Schriften herzustellen. Über 52 Millionen Schriftzeichen wurden so auf Holzplatten geschnitten. Abgesehen von ihrem Wert als Kunstwerk ist die "Tripitaka Koreana" bekannt als der älteste und umfassendste buddhistische Schriften-Kanon der Welt.	
Tag 12	Auto Namwon – Jeonju – Gongju (1 Nacht)	Hotel 4*
	Jeonju ist der Geburtsort der Joseon-Dynastie, die von 1392-1910 Südkorea regierte. Die Stadt ist stolz auf ihre kulturelle Wurzeln und pflegt ihre Vergangenheit. Das bekannteste historische Gebäude der Stadt ist das ehemalige Südtor Pungnammun. Es ist das einzige Bauwerk, das von der Ende des 14. Jh. erbaute Stadtmauer übrig blieb – wobei das heutige Monument eine restaurierte Version ist. Das Juwel der Stadt ist das Dorf Hanok Maeul, das die Schönheit des traditionellen Koreas bewahrt. Im Dorf stehen über 700 traditionelle Hanok-Häuser in der charakteristischen Holzbauweise mit schwarzem Dach. Die Gebäude spiegeln die lange Geschichte und Kultur Koreas wieder. Jeonju ist ausserdem weitherum berühmt für die Papierherstellung. Gongju war eine der drei Hauptstädte des Baekje-Reiches (18 v. Chr. – 660 n.Chr.). 1971 entdeckte man zufälligerweise das Grabmal des Königs Muryeong (426-523). Teile der Grabbeilagen sowie weitere Objekte aus dieser Zeit sind im Nationalmuseum ausgestellt. Die auf einer Bergkuppe gelegene Festung Gongsanseong war während der Zeit als Hauptstadt das dominante Bauwerk des Reiches. Heute mutet die Burg mehr wie ein Park als eine schwer befestigte Militäranlage an.	
Tag 13	Auto Gongju – Buyeo – Seoul (3 Nächte)	Hotel 4*
Tag 13-15	538 wurde Buyeo Hauptstadt des Baekje-Reiches. Im Nationalmuseum sind viele Objekte aus dieser Zeit ausgestellt, darunter das berühmte Räucherfass. Von vielen Monumenten aus dieser Zeit sind nur noch Überreste übrig, so etwa von der Bergfestung Buso oder dem Jeongnimsa-Tempel, der früher ein wichtiges buddhistisches Lehrzentrum war. Heute erinnern nur noch eine fünfstöckige Granitpagode und eine Buddha-Statue von diesen vergangenen Zeiten. Bereits im 6. Jh. errichtete das Königreich der Paekche seine Hauptstadt in Seoul, aber seinen ersten grossen Aufschwung erlebte die Stadt im 14. Jh., als sie zum politischen Zentrum der Yi-Dynastie (auch bekannt unter dem Namen Chosong) wurde – letztere sollte fortan die Macht über die koreanische Halbinsel bis in die zweite Dekade des 20. Jh. behalten. Aus dieser Zeit stammen denn auch die meisten historischen Bauten der Stadt, genauer gesagt jene, die nicht im Verlaufe der Jahrhunderte Kriege und Eroberungen oder aber der Erneuerungswut von Städteplanern, Unternehmern sowie den Promotoren der olympischen Spiele von 1988 zum Opfer fielen. Zu den beeindruckendsten Zeugen der Vergangenheit gehört das "grosse Tor des Südens", Namdaemun, an einer der lebhaftesten Kreuzungen des Stadtzentrums gelegen. Lohnenswert ist auch der Besuch des Nationalmuseums, wo ein Teil des koreanischen Kulturerbes aufbewahrt wird. Im Komplex von Kyongbokkung aus dem Jahre 1392 mit seinen Palästen und dem geheimen Garten (Biwon) eröffnet sich vom Pavillon ein wunderschöner Blick auf den Lotusteich. Hier lebt für kurze Momente die Schönheit der alten Hauptstadt des "Landes der Morgenstille" wieder auf.	
Tag 16	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.